

Otto-Friedrich-Universität Bamberg



**Modulhandbuch für den Masterstudiengang
Bildungsmanagement und Schul-Führung /
Educational Management and School Leadership
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg
gültig ab Wintersemester 2014/15**

Stand: 11.09.2014

Gemäß Studien- und Fachprüfungsordnung in der ab 1. Oktober 2014 geltenden Fassung für Studierende, die ihr Masterstudium im Sommersemester 2014 oder in nachfolgenden Semestern aufgenommen haben.

Geltungsdauer: Für das Wintersemester 2014/15 und nachfolgende Semester bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Modulübersicht des Masters Bildungsmanagement und Schulführung.....	3
Kernmodulgruppe 1: Leadership und Organisationsentwicklung	5
Kernmodulgruppe 2: Schulentwicklung: Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement	9
Kernmodulgruppe 3: Personalentwicklung/ Personalmanagement	13
Kernmodulgruppe 4: Methoden der Bildungsforschung	18
Basismodul Organisation Schule	22
Basismodul Überfachliche berufsqualifizierende Kompetenzen ...	24
Modul Masterarbeit	26

Modulübersicht des Masters Bildungsmanagement und Schulführung

Kernmodulgruppe 1: Leadership und Change Management 20 ECTS-Punkte

Module	P/ WP	Teilnahmevor- auss./Semester	Verantwortlichkeit
‘Change Management und Leadership’; V	P	keine SS / 2.	Schulpä.
‘Mittleres Management im schulischen Kontext’; S	P	keine WS / 1.	Schulpä.
‘Führung von pädagogischen Organisationen’; S	P	keine WS / 1.	Schulpä.
‘School Leadership’; S	P	keine SS / 2.	Schulpä.

Kernmodulgruppe 2: Schulentwicklung: Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement 20 ECTS-Punkte

Module	P/ WP	Teilnahmevor- auss./Semester	Verantwortlichkeit
‘Grundlagen der Schulentwicklung’; V	P	keine WS / 1.	Schulpä.
‘Moderation von Schulentwicklungs- prozessen’; S	P	keine WS / 1.	Schulpä.
‘Unterrichtsqualität’; S	P	keine WS / 3.	Schulpä.
‘Datenbasierte Schul- & Unterrichtsent- wicklung’; S	P	Keine SS / 2.	Schulpä.

Kernmodulgruppe 3: Personalentwicklung / Personalmanagement 21-22 ECTS-Punkte je nach Wahl der oder des Studierenden

Module	P/ WP	Teilnahmevor- auss./Semester	Verantwortlichkeit
‘Personal- und Organisations- psychologie’; V	P	keine SS / 2.	Persönlichkeits- psychologie
‘Ergonomie und Arbeitsgestaltung’; S	P	keine WS / 3.	Arbeitswissen- schaft
‘Kommunikation & Konfliktbewältigung als Leitungsaufgabe in Schule und	P	keine SS / 2.	Schulpä.
‘Beratung als schulische Leitungsaufgabe’; S	WP	keine WS / 3.	Schulpä.
‘Personalentwicklung’; S	WP	keine SS / 4.	Persönlichkeits- psychologie
‘Human Resource Management’; S	WP	keine WS / 1.	Arbeitswissen- schaft

Kernmodulgruppe 4: Methoden der Bildungsforschung 15 ECTS-Punkte

Module	P/ WP	Teilnahmevor- auss./Semester	Verantwortlichkeit
„Methoden der Bildungsforschung 1“; S	P	keine WS / 1.	Schulpä.
„Methoden der Bildungsforschung 2“; S	P	Empfehl.: S1 ab- solviiert WS / 3.	Empirische BF & Psych. Grundlagen
„Methoden der Bildungsforschung 3“; S / V	P	Empfehl.: S1 ab- solviiert WS / 3. oder SS / 4.	Auswahl aus Wahl- pflichtbereich

Modul Organisation Schule 4 ECTS-Punkte

Module	P/ WP	Teilnahmevor- auss./Semester	Verantwortlichkeit
Organisation Schule	P	keine WS / 1.	Schulpä.

Modul Überfachliche berufsqualifizierende Kompetenzen 10 ECTS-Punkte

Module	P/ WP	Teilnahmevor- auss./Semester	Verantwortlichkeit
Überfachliche berufsqualifizierende Kompetenzen	P	Keine / SS / 2. & WS / 3	Schulpä. & Persönlichkeits- psychologie

Modul Masterarbeit 30 ECTS-Punkte

Module	P/ WP	Teilnahmevor- auss./Semester	Verantwortlichkeit
Modul Masterarbeit	P	Mind. 60 ECTS SS / 4.	beteiligte Fachbereiche

Kernmodulgruppe 1: Leadership und Change Management 20 ECTS-Punkte

Modul	Change Management und Leadership
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Prof. Dr. Sibylle Rahm
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl Schulpädagogik
Veranstaltungen	Vorlesung: Change Management & Leadership (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Change Management als Kategorie des Führungshandelns im pädagogischen Sektor kennen • Organisations- und steuerungstheoretische Implikationen des Change Managements kennen • Leadership-Modelle kennen und begründen können • Dimensionen pädagogischer Leadership kennen und reflektieren können • Ältere und neuere Schulleitungsmodelle vergleichen und beurteilen können • Internationale Forschung zu Leadership kennen und reflektieren können • Innovative Leitungspraxis erkennen und beurteilen können • Eigenes Leitungsverständnis entwickeln • Antinomien des Schulleitungshandelns entwickeln können
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Internationale Forschung zu Change Management und Leadership • Fallbeispiele zur Führung lernender pädagogischer Einrichtungen • Rechtliche Ausgangslagen und Steuerungsmöglichkeiten der Schulführung
Empfohlenes Fachsemester	2.
Angebotshäufigkeit	Sommersemester; jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulprüfung	Klausur (90 Min)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der schriftlichen Prüfung.
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenzstudium, Selbststudium = 60 Std. • Klausur = 90 Std. •
ECTS-Punkte	5

Kernmodulgruppe 1

Modul	Mittleres Management im schulischen Kontext
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Prof. Dr. Sibylle Rahm
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl Schulpädagogik
Veranstaltungen	Seminar: Mittleres Management und Innovationstheorie im schulischen Kontext (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Mittleres Management als Innovation und Faktor des organisatorischen Wandels von Schule erkennen • Aufgaben und Kompetenzen einer mittleren Managementebene kennen • Problembereiche des mittleren Managements kennen • Mittlere Führungsebene als Element einer lernenden Schule erkennen • Konzepte pädagogischer Führung und pädagogischen Managements kennen • Innovationstheorien kennen • Erfolgssteigernde Eigenschaften sowie Widerstände bei Innovationsprozessen kennen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben mittleren Managements • Personalentwicklung als Führungsaufgabe • Struktur- und Führungsmodelle an Schulen • Problembereiche des mittleren Managements • Innovationstheorien
Empfohlenes Fachsemester	2.
Angebotshäufigkeit	Wintersemester; jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulprüfung	unbenotetes Referat und Hausarbeit (Bearbeitungsfrist 8 Wochen) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) (die im jeweiligen Semester abzulegende Prüfung wird zu Beginn der Veranstaltung vom Lehrveranstaltungsleiter bekannt gegeben)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenzstudium = 50 Std. • Selbststudium = 100 Std.
ECTS-Punkte	5

Kernmodulgruppe 1

Modul	Führung von pädagogischen Organisationen
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Prof. Dr. Sibylle Rahm
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl Schulpädagogik
Veranstaltungen	Seminar: Führung von pädagogischen Organisationen (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskonzepte kennen und unterscheiden • Führungsstil-Klassifikationen kennen • Zusammenhänge zwischen Führungsstil und Leistung kennen • Vor- und Nachteile von Führungskulturen kennen • Unterschiedliche Organisationsordnungen kennen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Führungsstile • Motivationale Aspekte von Führung • Organisationsmodelle und Führung • Zusammenhang von Führung, Organisation und Organisationskultur
Empfohlenes Fachsemester	1.
Angebotshäufigkeit	Wintersemester; jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulprüfung	Hausarbeit (Bearbeitungsfrist 8 Wochen)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Hausarbeit.
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenzstudium, Selbststudium = 50 Std. • Hausarbeit = 100 Std.
ECTS-Punkte	5

Kernmodulgruppe 1

Modul	School Leadership
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Prof. Dr. Sibylle Rahm
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl Schulpädagogik
Veranstaltungen	Seminar: School Leadership (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • System Leadership als Kategorie einer umfassenden Führungshaltung im pädagogischen Sektor kennen • Dimensionen transformationaler Leadership kennen und reflektieren können • Steuerungstheoretische Grundlagen transformationaler Führung kennen • System Leadership von anderen Leitungsmodelle unterscheiden können • Ältere und neuere Ansprüche an Schulleitung vergleichen und beurteilen können • Internationale Forschung zu System Leadership kennen und reflektieren können • Innovative umfassende Leitungspraxis erkennen und beurteilen können • Eigenes Leitungsverständnis entwickeln • Antinomien des transformationalen Schulleitungshandelns entwickeln können • Praxisbeispiele transformationaler Führung diskutieren können
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Internationale Forschung zu System Leadership • Fallbeispiele zur transformationalen Führung • Rechtliche Ausgangslagen und Steuerungsmöglichkeiten der Schulführung • • Dimensionen einer System-Führungshaltung •
Empfohlenes Fachsemester	2.
Angebotshäufigkeit	Sommersemester; jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulprüfung	Hausarbeit (Bearbeitungsfrist 8 Wochen)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Hausarbeit.
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenzstudium, Selbststudium = 50 Std. • Hausarbeit = 100 Std.
ECTS-Punkte	5

Kernmodulgruppe 2: Schulentwicklung: Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement 20 ECTS-Punkte

Modul	Grundlagen der Schulentwicklung
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Prof. Dr. Sibylle Rahm
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl Schulpädagogik
Veranstaltungen	Vorlesung: Grundlagen der Schulentwicklung (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede zwischen Theorien der Schule und Schulentwicklungstheorien benennen und erklären können • Reformpotentiale der Schule (Schulautonomie) erkennen und organisationstheoretische Modelle benennen und erklären können • Schul- und Unterrichtsqualität entwickeln und begründen können • Systemsteuerungsmodelle kennen und Veränderungsdimensionen diskutieren können • Pädagogische Professionalität historisch herleiten und Merkmale professionellen Handelns benennen können • Schulentwicklungstheorien kennen und vergleichen können
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorie und Empirie der Schulentwicklung • Fallbeispiele gelungener Reformpraxis • Organisationstheorien • Professionstheorien • Forschung zu Schul- und Unterrichtsqualität • Bildungssteuerungsmodelle • Internationale Schulleistungsvergleichsstudien
Empfohlenes Fachsemester	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester; jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulprüfung	Klausur (90 Min)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der schriftlichen Prüfung.
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenzstudium, Selbststudium = 60 Std. • Klausur = 90 Std.
ECTS-Punkte	5

Kernmodulgruppe 2

Modul	Moderation von Schulentwicklungsprozessen
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Prof. Dr. Sibylle Rahm
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl Schulpädagogik
Veranstaltungen	Seminar: Moderation von Schulentwicklungsprozessen (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Moderation von Schulentwicklungsprozessen planen, durchführen und evaluieren können • Bedingungsfaktoren der Moderation von Schulentwicklungsprozessen kennen • Grundtechniken der Moderation durchführen können • Unterschiedliche Arten der Moderation kennen • Auftretende Konflikte bei der Moderation erkennen und konstruktiv lösen können
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Moderationstechniken • Schulentwicklung als Prozess • Planung von Schulentwicklungsprozessen • Evaluierung von Schulentwicklungsprozessen • Rolle des Moderators/ der Moderatorin
Empfohlenes Fachsemester	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester; jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulprüfung	unbenotetes Referat und Hausarbeit (Bearbeitungsfrist 8 Wochen) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) (die im jeweiligen Semester abzulegende Prüfung wird zu Beginn der Veranstaltung vom Lehrveranstaltungsleiter bekannt gegeben)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenzstudium, Selbststudium = 50 Std. • Referat oder Hausarbeit = 100 Std.
ECTS-Punkte	5

Kernmodulgruppe 2

Modul	Unterrichtsqualität
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Prof. Dr. Sibylle Rahm
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl Schulpädagogik
Veranstaltungen	Seminar: Unterrichtsqualität (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien der Qualität von Unterricht kennen und reflektieren • Ansätze zur Formulierung von Prinzipien der Qualität von Unterricht unterscheiden und reflektieren
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Qualität • Prinzipien der Qualität von Unterricht • Metatheoretische Diskurse zum Vergleich unterschiedlicher Ansätze
Empfohlenes Fachsemester	3
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulprüfung	unbenotetes Referat und Hausarbeit (Bearbeitungsfrist 8 Wochen) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)(die abzulegende Modulprüfung wird zu Beginn der Veranstaltung vom Lehrveranstaltungsleiter bekanntgegeben)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Hausarbeit.
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenzstudium, Selbststudium = 50 Std. • Hausarbeit = 100 Std.
ECTS-Punkte	5

Kernmodulgruppe 2

Modul	Datenbasierte Schulentwicklung und Unterrichtsentwicklung
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Prof. Dr. Sibylle Rahm
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl Schulpädagogik
Veranstaltungen	Seminar: Datenbasierte Schulentwicklung und Unterrichtsentwicklung (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen, dass Entwicklungsentscheidungen in der Schulentwicklung auf der Grundlage von geprüften Informationen getroffen werden • Wissen, dass die Umsetzung von Vorhaben evaluiert werden • Kenntnisse von Evaluationsverfahren • Regelkreise evidenzbasierter Schul- bzw. Unterrichtsentwicklung kennen • Daten aus Untersuchungen für die Weiterentwicklung von Unterricht und Schule nützen können
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Evaluationsverfahren • Datenbasierte Steuerungsmodelle • Qualitäts- / Evaluationskreisläufe • Fachbezogene standardorientierte Kompetenztests
Empfohlenes Fachsemester	2
Angebotshäufigkeit	Sommersemester, jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulprüfung	Hausarbeit (Bearbeitungsfrist 8 Wochen)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Hausarbeit.
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenzstudium, Selbststudium = 50 Std. • Hausarbeit = 100 Std.
ECTS-Punkte	5

Kernmodulgruppe 3: Personalentwicklung/ Personalmanagement 21 bzw. 22 ECTS-Punkte je nach Wahl der oder des Studierenden

Modul	Personal- und Organisationspsychologie
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Prof. Dr. Astrid Schütz Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik
Beteiligte Fachgebiete	N.N., Professur für Organisationspsychologie
Veranstaltungen	Vorlesung: Personal- und Organisationspsychologie (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Das Modul vermittelt wesentliche Themen der Personal- und Organisationspsychologie • Detaillierte Kenntnisse und Fähigkeiten aus Praxis- und Forschungsbereichen der Personal- und Organisationspsychologie
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Personalauswahl • Personalentwicklung • Teambildung • Organisationsanalyse • Organisationsentwicklung • Betriebliche Gesundheitsförderung • Berufliche Entwicklung
Empfohlenes Fachsemester	2
Angebotshäufigkeit	Sommersemester, jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 20 minütige mündliche Prüfung abgeschlossen.
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der mündlichen Prüfung.
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenzstudium: 30 Stunden • Selbststudium: 120 Stunden
ECTS-Punkte	5

Kernmodulgruppe 3

	Ergonomie und Arbeitsgestaltung
Status des Moduls	Pflicht;
Modulkoordination	Prof. Dr. Olaf Struck
Beteiligte Fachgebiete	Professur für Arbeitswissenschaft
Veranstaltungen	Seminar: Ergonomie und Arbeitsgestaltung (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erlangen die Fähigkeit zur Darstellung und Diskussionsanleitung komplexer ergonomischer Problemstellungen und deren Lösungen. Sie können ihre bereits erworbenen vertieften Kenntnisse zur Anwendung von geeigneten Methoden der Ergonomie und der Arbeitsgestaltung problemorientiert einsetzen.
Lerninhalte	In der Veranstaltung werden aktuelle und vertiefende Aspekte der Ergonomie (physisch und psychisch, organisatorisch, institutionell) diskutiert. Anhand von Gruppenpräsentationen werden Aspekte der Arbeitsbelastung und Arbeitsbeanspruchung zur Gestaltung von Arbeitsprozessen ausführlich dargestellt. Dazu gehören: Belastungs-Beanspruchungskonzept, soziologische und psychologische Grundlagen von Arbeit- und Arbeitsbelastungen, Belastung und Stress bei unterschiedlichen Formen und Organisationen von Arbeit und individuelle und kollektive Möglichkeiten der Bewältigung von Beanspruchung.
Empfohlenes Fachsemester	3
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten) oder unbenotetes Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate) (die im jeweiligen Semester abzulegende Prüfung wird zu Beginn der Veranstaltung vom Lehrveranstaltungsleiter bekannt gegeben)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Klausur oder der Hausarbeit.
Studierendenworkload	Präsenzstudium 30 Std., Selbststudium 70 Std., Modulprüfungsvorbereitung/durchführung = 80 Std.
ECTS-Punkte	6

Kernmodulgruppe 3

Modul	Kommunikation und Konfliktbewältigung als Leitungsaufgabe in Schule und Unterricht
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Prof. Dr. Sibylle Rahm
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl Schulpädagogik
Veranstaltungen	Seminar: Kommunikation und Konfliktbewältigung in Schule und Unterricht (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Differente Kommunikationsmodelle kennen und situationsgerecht anwenden können • Methoden der Gesprächsführung kennen und anwenden können • Konfliktarten kennen und Methoden der Konfliktbewältigung anwenden können
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Differente Kommunikationsmodelle • Methoden der Gesprächsführung • Konfliktarten/ Eskalationsstufen/ Strategien der Konfliktbewältigung
Empfohlenes Fachsemester	2
Angebotshäufigkeit	Sommersemester, jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulprüfung	unbenotetes Referat und Hausarbeit (Bearbeitungsfrist 8 Wochen) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) (die abzulegende Modulprüfung wird zu Beginn der Veranstaltung vom Lehrveranstaltungsleiter bekanntgegeben)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenzstudium, Selbststudium = 50 Std. • Referat oder Hausarbeit = 100 Std.
ECTS-Punkte	5

Kernmodulgruppe 3

Modul	Beratung als schulische Leitungsaufgabe
Status des Moduls	Wahlpflicht
Modulkoordination	Prof. Dr. Sibylle Rahm
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl Schulpädagogik
Veranstaltungen	Seminar: Beratung als schulische Leitungsaufgabe (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Definitionen und Rahmenmodelle der Beratung kennen • Methoden der Beratung kennen und situationsgerecht anwenden können • Ziele, Funktionen, Grenzen der Beratung kennen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Definitionen von Beratung • Grundlagen der Beratung • Ziele, Funktionen, Grenzen der Beratung • Beratungskompetenz
Empfohlenes Fachsemester	3
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulprüfung	unbenotetes Referat und Hausarbeit (Bearbeitungsfrist 8 Wochen) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) (die abzulegende Modulprüfung wird zu Beginn der Veranstaltung vom Lehrveranstaltungsleiter bekanntgegeben)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenzstudium, Selbststudium = 50 Std. • Referat oder Hausarbeit = 100 Std.
ECTS-Punkte	5

Kernmodulgruppe 3

Modul	Personalentwicklung
Status des Moduls	Wahlpflicht
Modulkoordination	Prof. Dr. Astrid Schütz
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik
Veranstaltungen	Seminar: Improving Emotional Competences trough Training (2 SWS) Oder: Personalentwicklung: Praktische Umsetzungsmöglichkeiten und Entwicklung von PE-Konzepten
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Auf der Basis erster Kenntnisse personal- und organisationspsychologischer Theorien und Befunde sollen grundlegende Forschungskompetenzen in den entsprechenden Bereichen sowie handlungsrelevante Kompetenzen für Fragen der Intervention in entsprechenden Tätigkeitsfeldern vermittelt werden.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Techniken der Personalentwicklung • Potentialerkennung und -erweiterung • Organisationsanalyse und -entwicklung • Praxisseminar zur Personalentwicklung • Trainingstools • Personalentwicklung in der Praxis • Konflikte in Organisationen • Praxisseminar zur Personalführung • Betriebliche Gesundheitsförderung • Human Resources • Arbeit und Gesundheit • Aktuelle Themen der Persönlichkeitspsychologie und • Diagnostik
Empfohlenes Fachsemester	3
Angebotshäufigkeit	Sommersemester, jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulprüfung	Referat (90 Min.) oder unbenotetes Referat (90 Min; Präsentation der Projektarbeit) und Hausarbeit, 4 Monate) oder Hausarbeit (4 Monate). In der ersten Seminarsitzung wird die Prüfungsform festgelegt.
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenzstudium: 30 Stunden • Selbststudium: 120 Stunden
ECTS-Punkte	5

Kernmodulgruppe 3

Modul	Human Resource Management
Status des Moduls	Wahlpflicht
Modulkoordination	Prof. Dr. Olaf Struck Professur für Arbeitswissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Professur für Arbeitswissenschaft
Veranstaltungen	Seminar: Human Resource Management (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erlangen die Fähigkeit wissenschaftlich relevante und vertiefende Aspekte ökonomischen Handelns in Unternehmen einzustufen. Sie können eigenständig unterschiedliche Methoden der Personalrekrutierung, dem Personaleinsatz, der Organisation, der Führung, der Motivation etc. bewerten und weiterentwickeln. Zusätzlich sind die Studierenden in der Lage bei auftretenden personalbezogenen Problemen lösungsorientiertes Wissen selbstständig zu erschließen und dieses durch geeignete Mittel umzusetzen.
Lerninhalte	Folgende Schwerpunkte ökonomischen Handelns in Unternehmen werden im Seminar detaillierter betrachtet: Personalrekrutierung, Personaleinsatz, Organisation, Führung und Motivation. Diese Themen werden anhand komplexer Fragestellungen aus wissenschaftlicher Perspektive eigenständig und in Gruppenarbeit vertieft. Ergänzt wird diese theoretische Betrachtungsweise durch Praxiserfahrungen über Exkursionen und den Einbezug von Praktikern.
Empfohlenes Fachsemester	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester,, jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten) oder unbenotetes Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate) (die im jeweiligen Semester abzulegende Prüfung wird zu Beginn der Veranstaltung vom Lehrveranstaltungsleiter bekannt gegeben)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Klausur oder der Hausarbeit.
Studierendenworkload	Präsenzstudium 30 Std., Selbststudium 70 Std., Modulprüfungsvorbereitung/durchführung = 80 Std.
ECTS-Punkte	6

Kernmodulgruppe 4: Methoden der Bildungsforschung 15 ECTS-Punkte

Modul	Methoden der Bildungsforschung 1
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Prof. Dr. Sibylle Rahm
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl Schulpädagogik
Veranstaltungen	Seminar ‚Grundlagen empirischer Bildungsforschung‘ (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kennen und Anwenden grundlegender Methoden und Verfahren der quantitativen und qualitativen Bildungsforschung.
Lerninhalte	Wissenschaftstheoretische Grundlagen; Quantitative Methoden: Forschungsmethoden, Erhebungsmethoden, Messtheorie, Auswertungsmethoden; Qualitative Methoden; Weiterführende Statistik
Empfohlenes Fachsemester	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulprüfung	Klausur (90 Min)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der schriftlichen Prüfung.
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenzstudium, Selbststudium = 50 Std. • Klausur 90 Minuten: 100 Std.
ECTS-Punkte	5

Kernmodulgruppe 4

Modul	Methoden der Bildungsforschung 2
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Prof. Dr. Sibylle Rahm
Beteiligte Fachgebiete	Professur für Psychologische Grundlagen in Schule und Unterricht, Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung,
Veranstaltungen	Seminar ‚Aus Vergleichsstudien lernen‘ (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Aus Vergleichsstudien lernen Studierende sollen verstehen, welche Erkenntnisse sich aus Vergleichsstudien ableiten lassen und welche nicht. Die Aussagekraft der Studien sollen vor dem Hintergrund der gewählten Methoden bewertet werden können und hierauf aufbauend Ableitungen für die Arbeit an Schulen gezogen werden können.
Lerninhalte	Aus Vergleichsstudien lernen Methoden von Large-Scale Assessments; Rahmenkonzeption und Ergebnisberichte der Studien, Sekundärliteratur
Empfohlenes Fachsemester	Beginn im 3. Fachsemester
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlungen	Methoden der Bildungsforschung 1
Modulprüfung	Benotetes Referat (90 Min.) oder unbenotetes Referat (60 Min; Präsentation der Projektarbeit) und Hausarbeit (3 Monate) oder Hausarbeit (4 Monate). In der ersten Seminarsitzung wird die Prüfungsform bekanntgegeben.
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> Präsenzstudium 30 Std., Selbststudium 70 Std., Modulprüfungsvorbereitung/durchführung = 50 Std.
ECTS-Punkte	5

Modul	Methoden der Bildungsforschung 3
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Prof. Dr. Sibylle Rahm
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie, Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung, Professur für Psychologie mit schulpсихologischen Schwerpunkt, Professur für Psychologie mit dem Schwerpunkt Methoden empirischer Bildungsforschung
Veranstaltungen	Eine Veranstaltung (je 2 SWS) aus den Wahlpflichtveranstaltungen (1 aus 5): Seminar , Methoden der empirischen Bildungsforschung: Grundlagen - IRT-Modelle' Vorlesung/Übung Diagnostik Vorlesung/Übung Diagnostik ,Theorien, Modelle und Anwendungsfelder der Diagnostik' Seminar ,Ausgewählte diagnostische Verfahren' Seminar ,Qualitative Methoden in der Diagnostik'
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<p>Methoden der empirischen Bildungsforschung: Grundlagen - IRT-Modelle Grundlagen der Testkonstruktion und statistischer Modelle für Tests und Fragebögen kennenlernen</p> <p>Diagnostik Es werden die theoretischen und methodischen Grundlagen, Qualitätsstandards und Konstruktionsstrategien psychologischer Testverfahren vermittelt.</p> <p>Diagnostik ,Theorien, Modelle und Anwendungsfelder der Diagnostik und Intervention' Kennenlernen theoretischer Grundlagen und Qualitätsstandards von Tests sowie Vermittlung von Zielsetzungen, Konzepten und wesentlichen Anwendungsfeldern der Psychologischen Diagnostik.</p> <p>Ausgewählte diagnostische Verfahren & Qualitative Methoden in der Diagnostik Kennenlernen wesentlicher diagnostischer Verfahren. Die Studierenden sollen die theoretischen und methodischen Grundlagen der diagnostischen Verfahren kennen, einen Überblick über zentrale Anwendungsfelder besitzen und diagnostische Verfahren sachgerecht einsetzen und deren Ergebnisse interpretieren können.</p>
Lerninhalte	<p>Methoden der empirischen Bildungsforschung: Grundlagen - IRT-Modelle Grundbegriffe der Testkonstruktion und Item Response Modelle zur Analyse von Testdaten</p> <p>Diagnostik Grundlegende Begriffe der psychologischen Diagnostik und der Psychometrie; Konstruktionsprinzipien psychometrischer Tests; Itemformulierung und -zusammenstellung;</p>

	<p>Klassische Testtheorie; Gütekriterien von Testverfahren (Reliabilität, Validierung, Normierung); Faktorenanalytische Modelle der Testkonstruktion; Grundzüge der Item-Response-Theorie; Evaluation von Tests.</p> <p>Diagnostik ,Theorien, Modelle und Anwendungsfelder der Diagnostik und Intervention‘ Entwicklungslinien der Diagnostik; Zielsetzungen; diagnostischer Prozess und diagnostische Urteilsbildung; Klassifikation diagnostischer Verfahren; Qualitätsstandards (DIN 33430) und Standards für das Testen; Integration diagnostischer Befunde, rechtliche und ethische Rahmenbedingungen; zentrale Anwendungsfelder der Diagnostik und Intervention.</p> <p>Ausgewählte diagnostische Verfahren & Qualitative Methoden in der Diagnostik z. B. Beobachtungsverfahren: Interview, Exploration, Anamnese; Fähigkeits- und Leistungsdiagnostik; Persönlichkeitsfragebogen; Einstellungs- und Interessentests; biografische Fragebogen; nichtsprachliche und objektive Persönlichkeitstests; implizite Verfahren; Entwicklungsdiagnostik.</p>
Empfohlenes Fachsemester	Beginn im 3. Fachsemester
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, jährlich Sommersemester, jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlungen	Methoden der Bildungsforschung 1
Modulprüfung	Klausur (90 Min) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Hausarbeit (3 Monate) (die im jeweiligen Semester abzulegende Prüfung wird zu Beginn der Veranstaltung vom Lehrveranstaltungsleiter bekannt gegeben)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der schriftlichen Prüfung oder der mündlichen Prüfung oder der Hausarbeit.
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenzstudium, Selbststudium = 50 Std. • Klausur 120 Minuten: 100 Std.
ECTS-Punkte	5

Basismodul Organisation Schule

Modul	Organisation Schule
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Prof. Dr. Sibylle Rahm
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl Schulpädagogik
Veranstaltungen	Seminar: Schulrecht – Schulverwaltung (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz im Umgang mit Schul- und Verwaltungsrecht • Kenntnis der Funktionsweise und des Aufbaus

	von Bildungsverwaltungen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Schul- und Verwaltungsrecht • Bildungsverwaltung (Aufbau und Funktionsweise)
Empfohlenes Fachsemester	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulprüfung	Hausarbeit (Bearbeitungsfrist 8 Wochen)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Hausarbeit.
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenzstudium, Selbststudium = 40 Std. • Hausarbeit = 80 Std.
ECTS-Punkte	4

Basismodul Überfachliche berufsqualifizierende Kompetenzen

Modul	Überfachliche berufsqualifizierende Kompetenzen
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Prof. Dr. Sibylle Rahm, Prof. Dr. Astrid Schütz
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl Schulpädagogik/ Lehrstuhl Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikum (mindestens 80 Stunden) • Seminar Coaching I : Theorie (2 SWS) • Seminar Coaching II : Praxis (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Einblick in die Prinzipien von Coaching und Supervision im Anwendungsgebiet Schule erhalten • Verschiedene Coaching-Maßnahmen in der Theorie erlernen und praktisch erproben • Netzwerkbildung, da die erlernten Methoden dann in der Beratung von 1.-Semestlern durchgeführt werden • Möglichkeiten und Grenzen von Coaching im schulischen Kontext kennen • Berufliche Situationen durch Coaching reflektieren und analysieren können
Lerninhalte	<p>Theorie und Praxis zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Coaching und Beratung (Grundhaltung, Prinzipien...) • Ausgewählte Coaching-Tools (z.B. 6 Hüte, Videofeedback...) • Kommunikative Fähigkeiten (z.B. aktives Zuhören, systematisches Fragen) • Kollegiale Beratung • Supervision (z.B. anhand des Change-Explorers) und Intervision • Im Rahmen des Praxisseminars sollen die erlernten Kompetenzen bei der Beratung von Studierenden des 1. Semesters angewandt werden
Empfohlenes Fachsemester	Ab 2
Angebotshäufigkeit	Sommersemester, jährlich (Coaching I) Wintersemester, jährlich (Coaching II)
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlungen	Der Besuch des Praxisseminars wird erst nach Abschluss des Theorieseminars empfohlen
Modulprüfung	Praktikumsbericht (Bearbeitungsfrist 8 Wochen)
Berechnung der Modulnote	Unbenotet
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikum = 80 Std. • Kollegiales Teamcoaching = 60 Std. • Praktikumsbericht = 40 Std. • Selbststudium = 90 Std.

	<ul style="list-style-type: none"> • Sitzungsleitung (Theorie-Seminar) = 20 Std. • Supervidierte Beratung eines Studierenden im 1. Semester = 10 Std.
ECTS-Punkte	10

Modul Masterarbeit

Modul	Masterarbeit
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Themenstellende der Lehrstühle
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl Schulpädagogik, Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie, Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung, Professur für Psychologie mit schulpсихologischen Schwerpunkt, Professur für Psychologie mit dem Schwerpunkt Methoden empirischer Bildungsforschung, Professur für Psychologische Grundlagen in Schule und Unterricht; Professur für Arbeitswissenschaft
Veranstaltungen	keine
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<p>Absolventen und Absolventinnen sollten lt. Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse (beschlossen durch KMK, HRK und BMBF am 21.4.2005) folgende Kompetenzen nachweisen:</p> <p>a) instrumentale Kompetenzen ihr Wissen und Verstehen sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiteren oder multidisziplinären Zusammenhang mit ihrem Studienfach stehen.</p> <p>b) Systemische Kompetenzen - Wissen zu integrieren und mit Komplexität umzugehen; - auch auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu fällen und dabei gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse zu berücksichtigen, die sich aus der Anwendung ihres Wissens und aus ihren Entscheidungen ergeben; - selbständig sich neues Wissen und Können anzueignen - weitgehend selbstgesteuert und/oder autonom eigenständige forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte durchzuführen.</p>
Empfohlenes Fachsemester	4
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer/ Bearbeitungsfrist	sechs Monate
Voraussetzungen für die Teilnahme	Nachweis von insgesamt mindestens 60 ECTS-Punkten
Modulprüfung	Masterarbeit
Berechnung der Modulnote	Note der Masterarbeit
Studierendenworkload	900 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Anfertigung der Masterarbeit
ECTS-Punkte	30